

Ein halbes Jahrhundert Vereinsgeschichte

Mit Freude und Stolz feiern wir unser 50-jähriges Vereinsjubiläum. Anlass genug, um die Vereinshistorie Revue passieren zu lassen.

Nach den turbulenten ersten Nachkriegsjahren und in der allgemeinen Wiederaufbauphase fanden sich in Holsterhausen verantwortungsvolle Männer, die interessierten Bürgern eine sportliche Alternative zum Fußballsport anbieten wollten. Unter diesem Aspekt wurde am 16. Dezember 1956 der Tennis-Sport-Club Dorsten 56 e.V. gegründet. Geplant war in dem neuen Sportverein die Aufnahme einer Tennis- (daher der Name Tennisverein) und einer Tischtennisabteilung. Kurioserweise entstand ausgerechnet die Abteilung des „weißen Sports“ nie, eine angesichts der heutigen Tennis-Popularität interessante Entwicklung. Zu den Gründungsmitgliedern gehörten u.a. Heinz und Gisbert Tewes, Klaus Koch, Bernhard Brüggemann sen., Manfred Bungert, Hugo Lütge, Paul Berg, Karl-Heinz Zintha, Berthold Janowitz und Friedhelm Potthoff.

Die ersten TSC- Aktiven rekrutierten sich aus jungen tischtennisinteressierten Spielern, die schon 1955 in einem kleinen privaten Raum auf einem von Bernhard Brüggemann sen. zur Verfügung gestellten Tisch die Grundkenntnisse im Umgang mit der Zelluloidkugel erwarben. Dazu gehörten auch ehemalige Spieler des BVH Dorsten, dessen Tischtennis-Abteilung sich ein Jahr nach der Gründung des TSC's auflöste. Trainiert wurde anfangs im Keller der Bonifatiuschule, später in deren Turnhalle. Schon 1957 konnte man mit den Spielern Manfred Bungert, Bernhard Brüggemann jun., Karl-Heinz Zintha, Rolf Dettring, Konrad Holeczek, Rudi Köcher und Dieter Couvé im Meisterschaftsspielbetrieb auf Kreisebene starten. 1959 meldete der Verein eine zweite Seniorenmannschaft mit den Spielern Heinz Motlik, Dieter Rosemann, Heinz Klomberg, Konrad Holeczek, Rolf Dettring und Hubert Boers zu Mannschaftswettbewerben an.

In den ersten Jahren spielten die Mannschaften mit wechselnden Erfolgen in den Kreisklassen. Dann, am 28.03.1965, sicherten sich die TSC-Ier mit Bernhard Brüggemann, Helmut Kobilski, Dieter Rosemann, Helmut Suberg, Siegfried Trolst und Karl-Heinz Zintha im Spiel gegen den VfL Marl-Hüls mit 9:6 den Aufstieg in die Bezirksklasse. Der 20. April 1969 - „Aufstieg in die Tischtennis-Landesliga“ - gilt noch heute als sportlicher Höhepunkt unserer Vereinsgeschichte.

An dieser Leistung waren Heinrich Siepermann, Bernhard Brüggemann, Dieter Rosemann, Siegfried Trolst, Helmut Kobilski, Helmut Suberg, Reinhard Rothlübbers und Rolf Dettring beteiligt.

In den darauf folgenden Jahren verließen einige Stammspieler der 1. Mannschaft den TSC. Äquivalenter Ersatz konnte nicht gestellt werden. Dies führte zum Abstieg der 1. Mannschaft bis zur 1. Kreisklasse im Jahre 1987, trotz zwischenzeitlicher Höhenflüge. So gelangen unserer Erstvertretung 1982 mit Siegfried Trolst, Dieter Rosemann, Bernhard Brüggemann jun., Jochen Mönning, Rolf Dettring, Egon Zipper und Rolf Schröter Wiederaufstiege in die Bezirksklasse und 1983 in die Bezirksliga mit Norbert Nienhaus, Siegmар Pickströer, Siegfried Trolst, Bernhard Brüggemann, Dieter Rosemann, Jochen Mönning und Ulrich Schachner.

Gezielte Nachwuchsförderung und erhöhte Aktivitäten im Seniorenbereich zeichneten die 70er Jahre aus. So konnte z.B. 1972 eine dritte und 1973 eine vierte Seniorenmannschaft den Meisterschaftsspielbetrieb aufnehmen. Ab 1974 nahmen je eine Schüler- und Jugendmannschaft an Punktespielen teil.

Der Jugendmannschaft gelang 1972 mit Ralf Zipper, Hans-Georg Wilzek, Gisbert Matuszak, Andreas Littwin, Peter und Werner Weidenmüller der Aufstieg in die Bezirksleistungsklasse. Aus diesem Kader wurden die Spieler Ralf Zipper, Hans-Georg Wilzek und Gisbert Matuszak erfolgreich in die Seniorenmannschaften eingebaut. Im gleichen Jahr spielten auch Mädchen in den Farben des TSC. Die Mannschaft löste sich allerdings zwei Jahre später auf.

Seit dem Sommer 1981 trainieren und spielen die TSC- Mannschaften in der Turnhalle der Wichernschule.

Das Jahr 1989 kann als Jahr des erneuten Aufbruchs für den TSC gesehen werden. Dies nicht zuletzt auch deswegen, da durch einen komplett neuen und jüngeren Vorstand entscheidende neue Impulse für das Vereinsleben gesetzt wurden. Durch komplette Überarbeitung der Vereinssatzung wurde im Juni 1989 die längst fällige Anerkennung der Gemeinnützigkeit erreicht. Neue Aktivitäten, führten sowohl im Senioren- als auch Jugendbereich zu „neuen Ufern“. Durch gezielte Mitgliederwerbaktionen konnte die Mitgliederzahl nahezu verdoppelt werden (auf 110 Mitglieder); auch sportliche Erfolge stellten sich ein. Schon 1990 gelang der 1. Mannschaft mit: Rüdiger Derrix, Herbert Bieletz, Egon Zipper, Norbert Nienhaus, Jens Friedrich, Rolf Lützenkirchen, Jürgen Fockenbergr der Aufstieg in die Kreisliga.

In die Saison 1990/91 startete der TSC mit zwei Herren-, zwei Schülermannschaften und nach über zehn Jahren erneut mit einer Mädchenmannschaft.

Bei den 17. Stadtmeisterschaften 1991 verblüfften die Holsterhausener Tischtennispieler selbst die Insider der Lippestadt. Stellte doch der TSC nach jahrelanger Vorherrschaft des TTV-Hervest mit Carsten Jahns nicht nur den Stadtmeister der Herren A-Klasse, sondern mit Holger Kalter und Marcel Smolka (beide unser eigener Nachwuchs) auch die Stadtmeister der Schülerklassen A und B. So wurde der TSC zum erfolgreichsten Verein bei den 17. Dorstener Stadtmeisterschaften. Weitere Erfolge gab es auf Kreis- und Bezirksebene.

Zum ersten Mal seit Gründung des Vereins konnten wir für die Saison 1991/92 eine Damenmannschaft melden.

Zu den Seniorenspielerinnen Michaela Lücke, Pamela Walter und Birgit Lückert kamen die Spielerinnen der Mädchenmannschaft Alexandra Wagner und Jessica Kalter. Für die Spielzeit 91/92 wurden insgesamt sieben Teams gemeldet:

- drei Herrenmannschaften (Kreisliga, 2. Kreisklasse, 3. Kreisklasse)
- eine Damenmannschaft (Kreisliga)
- eine Jugendmannschaft (Kreisliga)
- zwei Schülermannschaften (Kreisliga, 1. Kreisklasse).

Um die aktiven - aber vor allem auch passiven - Mitglieder über die Vereinsgeschehnisse zu informieren und dadurch das Zugehörigkeitsgefühl zu stärken, erschien 1992 erstmals die Vereinsbroschüre „TSC Dorsten 56 e.V., der Tischtennisverein in Holsterhausen“.

Diese Broschüre erschien anfangs jährlich zum Saisonende, in den letzten Jahren aber nur noch sporadisch.

In den Jahren 1993 – 1995 befand sich der Verein in relativ ruhigen Fahrwassern. Erwähnenswert sei das erstmals 1993 durchgeführte Dameneinladungsturnier, an dem sich acht Mannschaften beteiligten. Der Euphorie folgte recht bald die Ernüchterung. Bedauerlicherweise musste die TSC- Damenmannschaft in der darauf folgenden Saison, vom Spielbetrieb abgemeldet werden.

In der Zeit vom 16. bis 18. Mai 1996 wurde das 40-jährige Vereinsbestehen gefeiert! Im Rahmenprogramm der Feierlichkeiten bestritten Auswahlmannschaften aller Dorstener TT-Vereine in freundschaftlicher Atmosphäre Vergleichskämpfe, bei denen die Endergebnisse zweitrangig waren. Zahlreiche Honoratioren des Kreises, der Stadt und befreundeter Vereine gehörten zu den Gratulanten.

Abgerundet wurde die Jubiläumsveranstaltung mit einem Bankett und anschließendem geselligen Beisammensein.

In den folgenden Jahren hielten sich unsere Mannschaften jeweils im Mittelfeld ihrer Spielklassen. Aber in der Saison 1999/2000 kam durch Neuzugänge und die Integration eigener, spielstarker Nachwuchskräfte in die 1. Herrenmannschaft der lang ersehnte sportlich Aufschwung. Die Erstvertretung des TSC's mit Oliver Dembski (Kapitän), Marcel Smolka, Ulrich Schachner, Patrick Bielez, Martin Jaster und Herbert Bielez, holte sich souverän die Meisterschaft in der Kreisliga und schaffte somit verdient den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Im Jahr 2001 wurde auf Initiative des TSC -Vorstandes unter dem Motto Spaß, Zufriedenheit, gute Laune und Leistung das "TSC -Einladungsturnier" für Dorstener Tischtennisvereine gestartet, das inzwischen als „Dorsten Cup“ etabliert ist.

Euphorie und Begeisterung kennzeichneten den Saisonabschluss 2002. Nach 17 Jahren glückt einer TSC-Riege der Aufstieg in die Bezirksliga. Die schlagkräftige Mannschaft mit Marcel Smolka, Patrick Bielez, Oliver Dembski, Holger Kalter, Martin Jaster und Ulrich Schachner sind unsere Helden des Jahres. Auch die Zweitvertretung schaffte mit der Aufstellung Carsten Jahns, Reinhold Koenen, Andrew Consten, Reinhard Hemmerling, Marc-André Genieser, Rüdiger Derrix und Bruno Gewert den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Diese tollen Erfolge wurden mit der gesamten TSC -Familie im vollen Clubheim des BVH Dorsten gebührend gefeiert.

Den kommenden Spielbetrieb gestalten vier Mannschaften:

Drei Herrenmannschaften (Bezirksklasse, 1. Kreisklasse, 3. Kreisklasse) und eine Schülermannschaft (Kreisklasse).

Eine seit vielen Jahren engagierte und couragierte Vereinsführung, eine gute und erfolgreiche Nachwuchsarbeit sowie sportlicher Teamgeist und ein aktives Vereinsleben bilden bis heute die Eckpfeiler, auf denen die bisher angesammelten Erfolge basieren.

Der TSC Dorsten schaut zuversichtlich in die Zukunft.

Helmut Smak